

Jahresbericht der I. Nachbarschaft 1996/97

Am 3. August fand das traditionelle Bräunefeste der I. Nachbarschaft am Brunn im Bubenborn statt, wo die neuen Bräunemannen Peter Sieberhaas, Thomas Weyer und Hartmut Fendel ihr Amt übernahmen. Der Bubenborn war eine historische Wasserentnahmestelle der ersten Nachbarschaft bis zur Verlegung der ersten Wasserleitung im Jahre 1896. Im Anschluss feierte die Nachbarschaft auf der Terrasse beim alten Schulhof bis in die späten Abendstunden.

Nun zu den Geburten in chronologischer Reihenfolge:

Elisabeth Neumann	Birgweg 13	Am	17.9.96
Friedrich Weyer	Birgweg 7	Am	21.12.96
Magdalena Flick	Römerstraße	Am	2.5.97
Julia Friederich	Hauzer Straße	Am	9.5.97
Karl Metzger	Glockengasse 1	Am	19.5.97
Hanna Pistorius	Glockengasse 3	Am	2.6.97
Elisabeth Gering	Römerstraße	Am	11.7.97

Für diesen Stelle ein Dank an die jeweiligen Sorgträger.

Ende August kam plötzlich Nebel aus der Kanalisation. Der Nebel ist nicht nur der Feind der Lungen, sondern ist zur Zeit auch von den Treppenhäusern Hausbesitzern gefürchtet. Durch die 'Mebelaktion Trockenis' wurden 109 Fehlschlüsse registriert, wobei z. B. durch die Einleitung des Regenwassers in die Kläranlage Fäkal 'Brennendes Wasser' aufkommt; diese Überungen werden mit Strafgehd belegt. Nachdem die Betroffenen Hausbesitzer Besich von Vertretern der Verbandsgemeinde schauon, hatten sie eine "großzügige Galsenfrist" von 8 Wochen bekommen, die Fehlschlüsse zu ändern.

Am 2. September fand als 'Dankeschön' ein Fühlgefest in den Räumlichkeiten der Jugendbildungsstätte statt. Herr Landrat Schick selbst warb hier bei den Fühlgebern für weiterhin Toleranz und Verständnis. Begründet würde dies mit einem Rundgang durch das Gebäude und einer Öko-Weinpräsentation.

Die Sandbank 'Kleinsgrund' hob sich in der letzten Septemberwoche noch deutlicher als sonst von der molerischen Künisse des Bins Reichartstein ab. Die Pegel waren ein Drittel niedriger als normal und die Fahrwege in Rhein dementsprechend schmal.

1996 wurden erstmals drei Frauen in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen; die Bereitschaft somit auf 26 Aktive verstärkt. Ein weiterer Schritt war die Gründung einer Jugendabteilung mit 20 Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren.

Zwei Stunden abschalten von der Hektik des Putzes und einstimmend lassen in die Advents- und Weihnachtszeit, das ist dem Männergesangsverein "Eintracht 1878" mit seinem Konzert am 7. Dezember in der Pfarrkirche vollends gelungen.



Ganze Deutshland liegt zwischen den Jahren bei bis zu 15 Minusgraden unter einer geschlossenen Schneedecke. Das Räumfahrzeug der Gemeinde - pilotiert von Manfred F. - versenkte sich in diesen Tagen auf der B9 (Hohe Ried) in das Gelände.

Wegen zu geringer Nachfrage fällt die 1. Kappensitzung des Karnevalsvereins 'Narrebrünne' am 17. Januar aus.

In der Nacht vom 25.2. sank das in Ludwigshafen beheimatete Gütermotorschiff 'Römerberg', das mit 1.800 Tonnen Feinsplitt beladen stromaufwärts fuhr. Fast 14 Tage behinderte es die Rheinschifffahrt und hatte durch auslaufendes Öl anfangs für Umweltschäden gesorgt. Starke Stürmung und Hochwasser machten eine frühere Bergung nicht möglich und ließen den Harvartstern 300 m stromabwärts treiben.

Torpedos brachten im Schutze eines Tauchschildes Anker und Seile an. Dann wurde es neben die Rheinkrippen am Fuße des Schweitzerhauses gezogen, wo die Hebung mittels des Krauenschiffes 'Grizzly' erfolgen konnte. Die Ursache des Unglücks blieb ungeklärt. Fest steht, daß eine Trosse des Schleppers der Tor. Loh welche das Schiff zog abriß und die 'Römerberg' augenblicklich sank.



Zum Samstag den 22. März erreichte der Komet 'Hale-Bopp' seine größte Annäherung an die Erde. Er passierte Trechtingshausen in einem Abstand von etwa 200 Millionen Kilometern. Entdeckt wurde er vor gut zwei Jahren und in wenigen Jahren kann er auch mit stärksten Teleskopen nicht mehr gesehen werden.

Seit März 97 wird das Hotel und das Restaurant auf Berg Reichenstein von dem Ehepaar Christoph und Sabine Frey geführt.

Kein Falschstart kostete die Gemeinde im gleichen Monat mit der Arbeiterwohlfahrt. Im 24. Jahr des Bestehens des Kindergartens übernahm die Gemeinde zum 1. April die Trägerschaft. Für Kinder, Eltern und das Personal änderte sich durch die Übergabe nichts.

Einen Monat später, zum 1. Mai vermittelte Eltriede Kornoley (früher: Bächli Pies) ihren Laden an die Großbäckerei Lünig aus Birmen, die hier eine ihrer Zweigstellen eröffnete.

Juli 1997

In München Erstaunliches geleistet

Jennifer Franz bei Deutschen Schwimm-Meisterschaften auf den Plätzen sieben und acht

hs. MÜNCHEN/BINGEN – „Das ist schon erstaunlich, was Jennifer da geleistet hat“, freute sich Gertrud Franz über das Abschneiden ihrer Tochter bei ihren ersten offenen Deutschen Schwimm-Meisterschaften.

Die 17jährige Süddeutsche Meisterin vom SSV Bingen ließ sich bei dem Gipfeltreffen im Münchener Olympiabad nicht von dem olympischen Glanz der großen Namen beeindrucken und empfahl sich auf den beiden langen Freilstrecken jeweils in der ersten Elitereihe des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV).

Ihren Erfolgskurs eröffnete die Gymnastin über 400 m Freistil, wo sie sich im Vorlauf an der Seite der Magdeburger Olympiasiegerin Dagmar Hase mit 4:28,51 Minuten für das A-Finale qualifizieren konnte. Dort feierte sie ein Wiedersehen mit der Berlinerin Kerstin

Kielgaß, einer alten Bekannten von den früheren Weltklasse-Meeting des SSV. „Hier hast du nichts zu verlieren,“ sagte sich Jennifer Franz – und schwamm mit einer klugen Renneinteilung in neuem Landesjahrgangsrekord von 4:27,44 Minuten und Rang sieben.

Auch über 800 m Freistil hielt sich Jennifer an jenen Leitsatz. Mit der neuntbesten Meldezeit angereist, steigerte sie sich im dritten Zeitlauf als überlegene Siegerin auf 9:12,97 Minuten. Damit hatte sie den 15 Jahre alten offenen Rheinland-Pfalz-Rekord der früheren Bingerin Sabine Paul (9:13,09) „weggeputzt“. In der Gesamtwertung des Wettbewerbs rückte die Trechtlingshäuserin auf Platz acht ein zweites Mal ins DM-Rampenlicht.

Jörg Schiemann, der neue Trainer von Jennifer Franz, war mit diesem Abschneiden sehr zufrieden.



Zu Gold reichte es für Jennifer Franz bei der DM in München erwartungsgemäß nicht. Doch mit ihrem Abschneiden kann die 17jährige SSV-Hoffnung überaus zufrieden sein. Bild: Kaster

Nach einer 500 Millionen Kilometer langen Reise ist am Freitag, dem 4. Juli die US-Sonde 'Pathfinder' auf dem Mars perfekt gelandet. Die 'Pathfinder' flog mit 25.000 Stundenkilometer und war dort seit 21 Jahren wieder das erste Raumfahrzeug.

Ende Juli ereilte das Land Brandenburg die größte Flut - Katastrophe seit 1947. Zehntausende von Menschen wurden im Oderbruch - teils zwangsweise - evakuiert. Auf einer Länge von über 100 km überfluteten die Wassermassen ganze Dörfer. Bundeswehr, Technisches Hilfswerk und andere Rettungsgesellschaften sind Wochenlang im Dauereinsatz und versuchen das Schlimmste zu verhindern. Überall dort, durch tagelange Regenfälle ist auch Anfang August noch keine Entwarnung durch die dortigen Krisenstäbe gegeben worden und die mitterweile zum Teil aufgegebenen Dörfer drohen zu brechen.

Somit zum Orts- und Weltgeschehen.

In unsere Nachbarschaft zugezogen sind:

Frau Bernd in Cornelia Hübschaupt, Behnhofstr. 7

Jürgen in Kerstin Kimpfmann, Rönnerstr. 8

Friedrich Elsholtz, am Morgenstern 4

Katje Schuster, - - -

Monika Pohl, Bismarck-Reichensstein

Darina Dimitrova, - - -

Madame Kourad, Glockengasse 5

Jürgen in Barbel Freund, Mainzer Str. 7

Christa Pätz, Mainzer Str. 14

Hr. Reipland in Fr. Hoffmann, Mainzer Str. 22

Leos de Münch, Mainzer Str. 14

Der Letztgenannte war bereits am 7. Dezember mit dem
1. Frechtingsprinzen Pizza-Hemservice als Pizzabäcker die
Weihnachtsüberraschung vom 'Rheinblick'. Wenige Wochen später
überraschte er nochmals durch seinen über eilten Wegzug. Die
Finger behaupten - warum auch immer - es sei ein der Feind.

Kassenbericht 1996/97

Sparbuch bei Übernahme
Zinsen 1996

1670,77 DM
32,69 DM

Spenden

- Baier / Campingplatz	20,- DM
- Weidenberger / Rheinleranc	20,- DM
- Freuz / Bürg Reichenstein (Pächter)	50,- DM
- Schmitz / Bürg Reichenstein (Besitzer)	50,- DM
- Fendel / Quelle-Toto-Lotto	20,- DM
- Rich / Nordstern	30,- DM
- Brasat / Ritzwerk-Sport.	50,- DM
- Brünnich / Gerhards Hof	10,- DM
- Hartung / Schreinerei	30,- DM
- Brauer / Backerei	35,80 DM

Zugetragene

- Künzmann	10,- DM
- Kipkauff	30,- DM

Storbefälle

- Neumann	50,- DM
- Weyel	100,- DM
- Metzloth	100,- DM

Spenden von Sammlungen

605,00 DM

Spenden von Bräunertest

490,35 DM

Einnehmen insgesamt

1096,15 DM

Trüggaben f. Bräunertest (21. Belegbuch)

1. 756,51 DM

Reparatur Heiligenhäusle (s. Belegbuch)

1. 200,- DM

Neuer Kontostand (# 3317004327)

1.783,10 DM

An die neuen Brunnenumeister Friedrich Weyer,
Arnold Palmes und Franz Josef Riediger als deren Übergeber:

- 1 Sparbüch # 3317 004 327
- 3 Brunnensüßner mit Etwi
- 1 Statutenheft
- 1 Liste der Brunnenumeister
- 1 Belegbüch
- 2 Brunnenschlüssel
- 1 Symbolschlüssel aus Messing
- 1 mittelalterlicher Psalter

Trockeningshausen, im August 1997

Die übergebenden Brunnenumeister:

Peter Schuler
Thomas Weber
Hartmut Fünf

Bestätigung der neuen Brunnenumeister:

Franz Josef Riedl
Friedrich Weyer
Arnold Palmes